

## „Pflege – Was nun?“ Veranstaltungsreihe 2022 Online per Zoom

Auch in diesem Jahr bietet die Universität Tübingen wieder interessierten Beschäftigten und Studierenden die Möglichkeit, sich über das Thema Pflegebedürftigkeit zu informieren. Die Veranstaltungen werden in diesem Jahr sehr wahrscheinlich wieder per Zoom stattfinden.

Eine Pflegebedürftigkeit kann ganz plötzlich eintreten: ein Sturz, eine Krankheit oder ein Unfall und jemand aus der Familie wird zum Pflegefall. Viele Angehörige stehen in dieser Situation vor großen emotionalen, wie auch organisatorischen und rechtlichen Fragen. Zum Teil weitreichende Entscheidungen sind zu treffen. Die Veranstaltungsreihe „**PFLEGE – Was nun?**“ will verschiedene Facetten der Pflegeproblematik aufzeigen und über das Thema informieren.

**Die Veranstaltungen können im Rahmen der Arbeitszeit besucht werden und sind kostenfrei.**

*Anmeldung über [ILIAS](#).*

**Mittwoch 23. März 2022, 10:00-12:00 Uhr**

### **I. „Verwirrte Welt“ – Begegnung mit und Begleitung von Menschen die an einer Demenz erkrankt sind.**

Die Voraussetzung für eine gelungene Begegnung mit Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, ist ein Verständnis für die Erkrankung, ein „Sich-hinein-Versetzen-können“ in die betroffenen Personen. In diesem Vortrag erhalten die Teilnehmer\*innen praxisnahe Informationen über das Krankheitsbild „Demenz“ und eine Grundhaltung für eine gelingende Begegnung und Begleitung der Erkrankten.

#### **Onlinevortrag mit Fragerunde**

**Referentin:** Gabriele Schaal, Dipl. Pädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Mitarbeiterin der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige.

**Donnerstag 05. Mai 2022, 10:00-12:00 Uhr**

### **II. Pflege ist teuer – wer zahlt, wenn die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen?**

Pflege ist teuer - egal ob stationär in einer Pflegeeinrichtung oder ambulant zu Hause. Zur Finanzierung wird zunächst die gesetzliche Pflegeversicherung in Anspruch genommen. Thomas Haag, ehemaliger Dezernent für Jugend und Soziales, Schwäbisch Hall wird darstellen, welche finanziellen Mittel darüber hinaus zur Finanzierung von Pflege von den Pflegebedürftigen eingesetzt werden müssen. Fragen wie, "Inwieweit muss ich eigenes Einkommen und Vermögen einsetzen, müssen meine Kinder für mich Unterhalt bezahlen,

wenn mein Geld nicht ausreicht, unter welchen Umständen zahlt das Sozialamt?", werden praxisnah beantwortet.

#### Onlinevortrag mit Fragerunde

**Referent:** Thomas Haag, Dezernent für Jugend und Soziales, Landratsamt Schwäbisch Hall a.D.

**Montag 11. Juli 2022, 10:00 Uhr-12:00 Uhr**

#### III. **Rechtzeitig vorsorgen – aber wie? Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“**

Wir alle erleben derzeit immer noch aufgrund der Corona-Pandemie starke Einschränkungen. Ein unbeschwertes Leben wie bisher ist noch nicht denkbar. Vor allem in solchen Zeiten stellt man sich oft die Frage, wer kümmert sich um die eigenen Angelegenheiten, wenn man selbst nicht mehr dazu in der Lage ist. Krankheit, Behinderung, Unfall oder fortschreitendes Alter – es gibt viele Gründe, die dazu führen können. So ist es oft ein großer Wunsch, vorzusorgen und ein möglichst großes Maß an Selbstbestimmung für die Zukunft zu erhalten.

Sie selbst können entscheiden, wer sich in diesem Fall um Sie und um Ihre Belange kümmern soll. Dabei können Sie im Voraus bereits Handlungsanweisungen geben, so dass Ihre Angelegenheiten in Ihrem Sinne geregelt werden.

Der Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V. informiert Sie über diese Themen mit diesem digitalen Vortrag.

#### Onlinevortrag mit Fragerunde

**Referentin:** Rebecca Asam, Mitarbeiterin des Betreuungsvereins Landkreis Tübingen e.V.

**Montag 26. September 2022, 10:00-12:00 Uhr**

#### IV. **„Patientenverfügung – Möglichkeiten und Grenzen**

Es gibt viele Gründe, die dazu führen können, dass man sich nicht eigenständig um seine medizinische Versorgung, Pflege und die eigenen Angelegenheiten kümmern kann. Durch die Konfrontation mit der Corona-Pandemie beschäftigen wir uns verstärkt mit diesen Fragen.

Durch die Patientenverfügung haben Sie die Möglichkeit sich mit Fragen zu Krankheit und Tod zu befassen, um Entscheidungen über Ihre medizinische Versorgung zu treffen für den Fall, wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sind dazu einzuwilligen.

Der Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V. informiert über Form, Voraussetzungen und rechtliche Verbindlichkeiten von Patientenverfügungen.

#### Onlinevortrag mit Fragerunde

**Referentin:** Rebecca Asam, Mitarbeiterin des Betreuungsvereins Landkreis Tübingen e.V.

**Mittwoch 09. November 2022, 10:00-12:00 Uhr**

**V. Wertschätzende Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen**

Wie kann es gelingen, trotz einer Demenzerkrankung und den damit einhergehenden persönlichen Veränderungen stets den Menschen zu sehen und ihm auf Augenhöhe zu begegnen? Im Kontakt mit den Betroffenen lassen sich mit viel Einfühlungsvermögen und einem besseren Verständnis der Situation Konflikte oftmals vermeiden, es gelingt eher Lösungswege zu finden.

Im Vortrag werden dazu Möglichkeiten vorgestellt, in dem wir uns mit Fragestellungen wie den folgenden auseinandersetzen:

- Wie kann einfühlsam mit den Erkrankten kommuniziert werden?
- Wie können unverständliche Verhaltensweisen besser nachvollzogen werden?
- Welche Kommunikationsformen und Haltungen können eine entspannte Interaktion fördern?

Sehr willkommen sind die Fragen der Teilnehmer\*innen.

**Onlinevortrag mit Fragerunde**

**Referentin:** Gabriele Schaal, Dipl. Pädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Mitarbeiterin der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige.

**Inhaltliche Fragen zu den Veranstaltungen:**

Familienbüro der Universität Tübingen

Telefon: 29- 7 49 61

E-Mail: [familienbuero@uni-tuebingen.de](mailto:familienbuero@uni-tuebingen.de)